



**POLIZEI**  
Hamburg

PK23, Postfach 60 02 80, 22202 Hamburg

Bezirksamt Hamburg-Nord  
N / MR 2  
Kümmellstraße  
20249 Hamburg

Straßenverkehrsbehörde  
PK23  
Grundstraße 6  
20257 Hamburg  
Telefon +49 40 428 6-  
Fax +49 40 427-  
E-Mail pk23@polizei.hamburg.de  
Sachbearbeiter  
Zimmer 115

Aktenzeichen **023/8V/0047472/2023**  
Datum 20.01.2023

### **Weg beim Jäger** Straßenverkehrsbehördliche Anordnung

1. Das Polizeikommissariat 23 ordnet als zuständige Straßenverkehrsbehörde unter Anwendung des § 45 StVO die Einrichtung von Tempo 30 Strecke im

### **Weg beim Jäger** zw. Hausnr. 14 (Kreisel) und 155 (Reviergrenze)

an.

2. Hierzu ist gemäß den anhängenden Verkehrszeichenplänen das Aufstellen/Montieren div. VZ 274-30 StVO sowie zweier VZ 278-30 StVO erforderlich:
3. Der beschriebene Abschnitt der Straße Weg beim Jäger ist ca. 900m lang. Er dient u. a. als Verbindung zw. den westlichen Stadtteilen Hamburgs (auch der A7) und dem Gewerbegebiet östlich des Hamburg Airports „Helmut Schmidt“. Der Abschnitt wird von Kleingartenvereinen, zwei Parkanlagen und Wohngebäuden (überwiegend Einzelhausbebauung) gesäumt. Etwa mittig befinden sich zwei Kitas (soziale Einrichtungen im Sinne der HRVV) sowie eine Wohnanlage für ältere Menschen.

Der Straßenverlauf ist gradlinig. Die Fahrbahn ist mit ca. 6,5m als schmal zu bezeichnen. Es gelten die innerstädtisch üblichen 50 km/h. Eine VSG-Messung (**V**erkehrs**S**tatistik**G**erät) aus dem Jahr 2021 ergab werktags eine Belastung von ca. 8100 KFZ täglich. Vermutlich aufgrund des beschriebenen Gewerbegebiets ist der Anteil mit größeren LKW mit ca. 17% außergewöhnlich hoch.

Es gibt keinen ruhenden Verkehr auf der Fahrbahn. PKW werden auf der südöstlichen Seite in Seitenstreifen geparkt, die dort unterbrochen baulich hergestellt wurden. Auf der nordwestlichen Seite wird im Bereich der Gehwege geparkt.

Es gibt keine Radwegbenutzungspflicht für die Straße Weg beim Jäger.

Die Hochbahn bedient auf der Straße Weg beim Jäger die Buslinien 23 (Metro), x35, 114 und den Nachtbus 605 – teilweise in enger Taktung. Die Linienbusse halten an den Haltestellen auf der Fahrbahn.

Aufgrund eines Beschwerdeschreibens mit dem Betreff „Gefährliche Verkehrsbedingungen / Unfallgefahr - Weg beim Jäger“ überprüften wir den Streckenabschnitt mittels EUSKA (für die kompletten Jahre 2020-2022). Eine Unfallhäufungsstelle konnten wir nicht feststellen. Es wurden jedoch 56 VU (Verkehrsunfälle) angezeigt, die sich gleichmäßig auf die gesamte Strecke verteilten.

Eine Analyse dieser VU ergab, dass bei ca. 45 dieser VU die Straßenbreite zumindest eine Teilursache darstellte. Bei diesen VU wurden keine Personen verletzt. Jedoch wurden immer Fahrzeuge (stehend oder fahrend) gestreift. Auffallend häufig waren dabei Linienbusse beteiligt. Aber auch LKW scheinen mit der Straßenbreite und Begegnungsverkehr Schwierigkeiten zu haben.

Eine Rücksprache mit der Hochbahn ergab, dass die Widrigkeiten dort bekannt sind. Busfahrer warten häufig an geeigneten Stellen entgegenkommenden Verkehr ab, um Unfälle zu vermeiden. Weiter teilte mir die Hochbahn auf Anfrage mit, dass ca. 20 Busse in dem Bereich an Unfällen beteiligt waren.

Im Ergebnis ist die Annahme begründet, dass die Gradlinigkeit der Fahrbahn zum zügigen Fahren verführt, wobei das Geschwindigkeitsniveau zumindest tagsüber als normal zu bezeichnen ist. Sollte dann Gegenverkehr in Form von Bussen oder LKW kommen, wird es häufig auch für korrekt fahrende Fahrzeugführer zu eng. Offensichtlich ist aufgrund der Enge eine gefahrene Geschwindigkeit von 50 km/h zu viel.

Eine Rücksprache mit dem zuständigen BZ Hamburg-Nord ergab, dass mit einer Verbreiterung zumindest nicht mittelfristig zu rechnen ist. Auch punktuelle bauliche Maßnahmen wie Rückbau von Seitenstreifen sind aufgrund des Baumbestandes nicht zielführend.

Die StVB des PK 23 ordnet daher, als Maßnahme zur Verkehrsunfallbekämpfung, die Reduzierung der erlaubten Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h an.

Die geringere Geschwindigkeit gibt Fahrzeugführern die Möglichkeit, schadlos Engstellen zu passieren.

4. Die Maßnahme wurde mit der StVB des PK 34 abgestimmt.

Die Maßnahme kommt der Anordnung einer Tempo 30 Strecke gemäß HRVV vor sozialen Einrichtungen zuvor, die vor den Kitas angedacht war.

Sie werden hiermit am Anhörungsverfahren beteiligt. Sollten Änderungswünsche hinsichtlich dieser Anordnung bestehen, wird um Mitteilung gebeten.

5. Wir bitten um Kenntnis nach Durchführung der erforderlichen Arbeiten.

Verteiler:

N/MR 2 .....1 (per E-Mail)  
 PK 23.....1  
 PK 34.....1